

Sarah May (Hg.)

PLATZ DA!

Praktiken urbaner Verdichtung

FIFTE VERBUNDENE
KULTURWISSENSCHAFTLICHE
in Zusammenarbeit mit der DFG



Waxmann 2018

Münster · New York

Inhalt

<i>Markus Tauschek: Vorwort</i>	7
<i>Sarah May: Praktiken urbaner Verdichtung in Freiburg. Eine Hinführung</i>	8
<i>Raffaella Grimm: Kein Platz da? Skizzen der Dichte</i>	21
<i>Raffaella Grimm: Spuren der Enge. Ein Stadtspaziergang</i>	24
<i>Katharina Roeb: Mit Weckglas zum Supermarkt. Praktiken einer gentrifizierten Nachbarschaft</i>	30
<i>Katharina Roeb: WG gefunden! Alternative Wohnpraktiken von Studierenden</i>	38
<i>Raffaella Grimm: Langzeitbelichtung des Stadtraums. Wie Dichte und Freiraum zusammenspielen</i>	40
<i>Sarah May: Wahrnehmungsweisen des Stadtraums: Sport machen in Freiburg</i>	54
<i>Katharina Roeb: Der sprechende Stein. Ein kulturanthropologischer Blick auf die Universitäts- architektur in Freiburg</i>	60
<i>Katharina Roeb: Die grüne Welle. Aus dem Tagebuch einer Ampelgängerin</i>	70
<i>Sarah May: Kitt des Kollektivs. Materialisierungen gemeinschaftlichen Bauens</i>	72
<i>Raffaella Grimm: Kajo 255. Die Parallelität von Öffentlichkeit und Privatheit als Merkmal urbaner Verdichtung</i>	86
<i>Raffaella Grimm: Zeit für Experimente! Appell für eine neue Ära des Wohnens in Freiburg</i>	88
<i>Katharina Roeb: Parkträume. Herausforderungen der Fahrradstadt Freiburg</i>	100
<i>Sarah May: Plädoyer für urbane Verdichtung. Eine Perspektive der Landwirtschaft</i>	106